



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

EU-Strukturfonds
Az.: 790-30/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

12. Juni 2014

Rundschreiben Nr. 271/2014

Regionale Entwicklung stärken; Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt am 15. Mai 2014

Kurzfassung:

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2014 einstimmig den Beschluss gefasst, die regionale Entwicklung zu stärken. Die Landesregierung ist gebeten worden, in der neu beginnenden EU-Förderperiode neben dem LEADER-Ansatz die Regionalisierungsmethode auf der Grundlage der Erfahrungen der „Arbeitsgemeinschaften Ländlicher Raum (AGLR)“ auszubauen.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat aufgrund der guten Erfahrungen der Regionalen Arbeitsgemeinschaften in seiner 66. Sitzung am 15. Mai 2014 beschlossen, die Regionalisierungsmethode in der neuen Förderperiode fonds- und ressortübergreifend anzuwenden.

Die Landtagsfraktionen von CDU und SPD haben ihren Beschlussantrag wie folgt begründet:

„Mit der Regionalisierungsmethode soll den Kommunen mehr Mitspracherecht bei der Verwendung der Mittel des ELER und der EU-Strukturfonds entsprechend eines fondsübergreifenden Ansatzes eingeräumt werden. Gleichzeitig sollen die Entwicklungskonzepte der Kommunen zielführender abgestimmt werden, die Arbeitsgemeinschaften Ländlicher Raum gestärkt sowie Regionale Arbeitskreise, die neben dem ländlichen Raum auch die großen Städte integrieren, gegründet werden. Ziele der Regionalisierung sind somit eine Optimierung des regionalen Mittelansatzes und des -abflusses sowie Verwaltungsvereinfachung.“

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Im Einzelnen sieht der Landtagsbeschluss folgendes vor:

- Die Methode der Regionalisierung soll unter Nutzung der Erfahrungen der AGLR weiter ausgebaut werden.
- Die Regionalisierungsmethode basiert auf einem fonds- und ressortübergreifenden Ansatz. Die integrierten Stadtentwicklungs- und gemeindlichen Entwicklungskonzepte sind in der Region verstärkt abzustimmen.
- Die Regionalisierung beruht auf den Säulen AGLR und Regionalen Arbeitskreisen (RAK). Die Richtlinien über die Fördermittelgewährung (RELE) sind entsprechend anzupassen.
- Die AGLR sollen Handlungsspielräume erhalten, die auch über das EPLR und die RELE sichergestellt werden.
- Die Mittel sollen (nach einem Schlüssel) den AGLR planbar zur Verfügung gestellt werden.
- Die Landesregierung soll Vorsorge treffen, dass Vorhaben der Regionalisierung im Einklang mit den LEADER-Konzepten stehen.

Weitere Einzelheiten bitten wir der anliegenden Landtagsdrucksache 6/3106 zu entnehmen.

Die Landesregierung hat die Operationellen Programme Ende Mai der Europäischen Kommission zur Genehmigung vorgelegt. Die Intentionen des Beschlusses sind daher insbesondere in die Fortschreibung der Verordnung über die Errichtung der AGLR sowie der Förderrichtlinien einzubeziehen.



Theel

Anlage

(**nur** digital in unserem verbandsinternen Internetangebot unter „Rundschreiben“)